

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

(Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayrischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-B), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2020 (GVBl. S. 683), erlässt die Gemeinde Wörth folgende Verordnung:

Allgemeine Vorschriften

§ 1 Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde Wörth.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Öffentliche Straßen, Gehbahnen, geschlossene Ortslage

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, Die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

- a. die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigen und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege oder
- b. in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen

in der Breite von 1 m, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht (Art. 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 BayStrWG).

Reinhaltung der öffentlichen Straßen

§ 3 Verbote

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten,

- a. auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Tierfutter auszubringen;
- b. Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;
- c. Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee
 1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,
 2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,
 3. in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräbern der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.

(3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4 Reinigungspflicht

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen, und zwar innerhalb der in § 6 genannten Reinigungsflächen, zu reinigen. Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

- a. zu kehren und den Kehrlicht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier- oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen. Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsfährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.
- b) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst. c) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

§ 6 Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück, und

- a. bei Straßen der Gruppe A des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) der Fläche außerhalb der Fahrbahn
- b. bei Straßen der Gruppe B des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn,
- c. bei Straßen der Gruppe C des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) der Fahrbahnmitte bzw. der Straßenmitte

liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straße gezogenen Linien bestimmt werden.

(2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

§ 7 Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

(1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass zwischen Vorder- und Hinterlieger Vereinbarungen nach § 8 (Aufteilung der Reinigungsarbeiten) abgeschlossen sind.

(2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

§ 8 Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

(1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

(2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Gemeinde über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis zueinanderstehen, wie die Grundstücksflächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9 Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle öffentlichen Straßen (§ 2 Abs. 1) innerhalb geschlossener Ortslage (§ 2 Abs. 3), auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführt sind.

§ 10 Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11 Sicherungsfläche

1. Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der in § 6 genannten Reinigungsfläche liegende Gehbahn nach § 2 Abs. 2.
2. § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß

Schlussbestimmungen

§ 12 Befreiung und abweichende Regelungen

- (1) Befreiungen vom Verbot der Straßenverunreinigung nach § 3 gewährt die Gemeinde, wenn der Antragssteller die unverzügliche Reinigung besorgt.
- (2) Für Vorder- und Hinterlieger, die an die gemeindliche Straßenreinigungsanstalt angeschlossen sind, erfüllt die Gemeinde für die angeschlossenen Teile der Reinigungsflächen die in § 5 aufgeführten Reinigungsarbeiten nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung.
- (3) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Gemeinde auf Antrag durch Bescheid einer Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat die Gemeinde auch zu treffen in Fällen, in denen nach dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtungen trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Beendigungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegenden Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

§ 14 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 21.12.1993, zuletzt geändert am 02.12.2009, außer Kraft.

Hörlkofen, den 15.02.2021


Thomas Gneißl
Erster Bürgermeister



Anlage zur Straßenreinigungsverordnung (zu § 4 Abs. 1, § 5 und § 6)
Straßenreinigungsverzeichnis

Gruppe A

(Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen)

Am Hof	85457 Wörth, Hofsingelding
Korbinianstraße	85457 Wörth, Hofsingelding
Magdalenenweg	85457 Wörth, Hofsingelding
Nordring	85457 Wörth, Hofsingelding
Riexinger Straße	85457 Wörth, Hofsingelding
St.-Koloman-Straße	85457 Wörth, Hofsingelding
Südring	85457 Wörth, Hofsingelding
Tassiloweg	85457 Wörth, Hofsingelding
Waldstraße	85457 Wörth, Hofsingelding
Welfenstraße	85457 Wörth, Hofsingelding
Ahornstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Bahnhofstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Birkenweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Buchenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Eichenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Erdinger Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Erlenweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Feldstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Hanns-Nansheimer-Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Hohenlindener Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Holzfeldstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Kapellenweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Kastanienweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Kronbergstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Lindenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Oberauer Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Osterfeldweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Pfr.-Elfinger-Straße	85457 Wörth, Hörlkofen

Pollacher Weg	85457 Wörth, Hörlkofen
Raiffeisenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Römerstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Rottmanner Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Schulstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Stalleringer Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
St.-Bartholomäus-Weg	85457 Wörth, Hörlkofen
Teufstettener Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Ulmenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Westerfelder Ring	85457 Wörth, Hörlkofen
Wolfswinkel	85457 Wörth, Hörlkofen
Wörther Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Ziegeleistraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Am Bahnsteig	85457 Wörth, Wifling
Harlachener Straße	85457 Wörth, Wifling
Hauptstraße	85457 Wörth, Wifling
Im Krüchel	85457 Wörth, Wifling
Kranerberg	85457 Wörth, Wifling
Ötzstraße	85457 Wörth, Wifling
Platanenweg	85457 Wörth, Wifling
Quellenweg	85457 Wörth, Wifling
Semptstraße	85457 Wörth, Wifling
St.-Urban-Straße	85457 Wörth, Wifling
Am Fehlbach	85457 Wörth
Am Heckenacker	85457 Wörth
Am Pfründeweg	85457 Wörth
An der Wasserfurche	85457 Wörth
Berg	85457 Wörth
Bergfeld	85457 Wörth
Bgm.-Niedermaier-Ring	85457 Wörth
Breitötting	85457 Wörth
Breitöttinger Straße	85457 Wörth
Dr.-Fiege-Weg	85457 Wörth

Georgenweg	85457 Wörth
Grafenwerderstraße	85457 Wörth
Hörlkofener Straße	85457 Wörth
Jorhanstraße	85457 Wörth
Kirchenweg	85457 Wörth
Kirchötting	85457 Wörth
Lethnerweg	85457 Wörth
Lupperger Straße	85457 Wörth
Maiszagl	85457 Wörth
Mohrenweg	85457 Wörth
Moos	85457 Wörth
Moosweg	85457 Wörth
Niederwörth	85457 Wörth
Otkerstraße	85457 Wörth
Petersweg	85457 Wörth
Pfr.-Ostermayr-Straße	85457 Wörth
Pretzener Straße	85457 Wörth
Ritter-Orterer-Straße	85457 Wörth
Schmiedweg	85457 Wörth
Schwillachstraße	85457 Wörth
Sonnendorf	85457 Wörth
St. Koloman	85457 Wörth
Teufstetten	85457 Wörth
Unteranger	85457 Wörth

Gruppe B

(Reinigungsfläche: Flächen der Gruppe A und zusätzlich die Fahrbahnränder in der in § 6 Abs. 1 Buchstabe b festgelegten Breite

Am Hof	85457 Wörth, Hofsingelding
Korbinianstraße	85457 Wörth, Hofsingelding
Nordring	85457 Wörth, Hofsingelding
Südring	85457 Wörth, Hofsingelding
Tassiloweg	85457 Wörth, Hofsingelding
Birkenweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Buchenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Feldstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Kastanienweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Lindenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Osterfeldweg	85457 Wörth, Hörlkofen
Pollacher Weg	85457 Wörth, Hörlkofen
Raiffeisenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Schulstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
St.-Bartholomäus-Weg	85457 Wörth, Hörlkofen
Teufstettener Straße	85457 Wörth, Hörlkofen
Ulmenstraße	85457 Wörth, Hörlkofen
Im Krückel	85457 Wörth, Wifling
Kranerberg	85457 Wörth, Wifling
Semptstraße	85457 Wörth, Wifling
Am Fehlbach	85457 Wörth
Am Heckenacker	85457 Wörth
Am Pfründeweg	85457 Wörth
Dr.-Fiege-Weg	85457 Wörth
Lethnerweg	85457 Wörth
Mohrenweg	85457 Wörth
Moosweg	85457 Wörth
Ritter-Orterer-Straße	85457 Wörth
Schmiedweg	85457 Wörth